

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: - (1993)

Heft: 10

Artikel: Gesang und Musik in der Volksschule : erweiterter Musikunterricht im Kanton Solothurn

Autor: Cslovjecsek, Markus

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044121>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesang und Musik in der Volksschule

Erweiterter Musikunterricht im Kanton Solothurn

Der Sing- und Musikunterricht in den Schulen ist ein Thema, das auch die Choristen interessiert. Meistens hören und reden wir von schlechten Beispielen und haben den Eindruck, es werde nichts oder zu wenig für die Förderung des Musikunterrichts getan. Wir publizieren hier ein positives Beispiel!

Mit Beginn des neuen Schuljahres 1993/1994 werden im Kanton Solothurn elf Primarschulklassen mit «Erweitertem Musikunterricht» geführt. Das heisst, gemäss Regierungsratsbeschluss: drei bis fünf Wochenstunden Musik anstelle von Lektionen in den Fachbereichen Sprache, Mathematik und Sachunterricht.

Versuchsphase abgeschlossen

In den Jahren 1988 bis 1991 beteiligte sich der Kanton Solothurn an einem interkantonalen, wissenschaftlich begleiteten Projekt mit erweitertem Musikunterricht. * Die positiven Erfahrungen und die nun wissenschaftlich erhärteten Resultate veranlassten das solothurnische Erziehungsdepartement zu einer Weiterführung des Projektes im Sinne eines ganzheitlichen und musisch orientierten Unterrichts: Jede Primarlehrerin und jeder Primarlehrer kann unter gewissen Bedingungen die Stundentafel im Sinne des «Erweiterten Musikunterrichts» verändern. Dazu ist das Einverständnis der Behörden, der Eltern und des Inspektorats erforderlich. Die Bereitschaft zur Weiterbildung wird vorausgesetzt.

Interkantonale Fortbildungswoche

In den vergangenen Sommerferien führte die Solothurnische Lehrerfortbildung im Wallierhof Riedholz eine interkantonale Kurswoche als Einführung in den «Erweiterten Musikunterricht» durch. 16 Lehrkräfte beteiligten sich daran und erlebten in einer intensiven Woche die vielfachen Wirkungsweisen von Musik. Viele Querverbindungen zu andern Schulfächern und Lebensbereichen liessen die These von den aussermusikalischen Wirkungen des Musikunterrichts fühlbar und zum Teil erfassbar werden.

Unter der Leitung von Markus Cslovjecsek (Schulmusik), Bea Schiess (Rhythmik) und weitem Referenten zu den Bereichen Bewegung/Tanz, Orff-Instrumentarium und Erweiterter Musikunterricht im Alltag, entwickelte sich ein dynamischer Kurs in einer herzlichen Atmosphäre.

Im nächsten Jahr findet dieser Grundkurs im Rahmen der Schweizerischen Lehrerbildungskurse SVHS vom 10.-15. Juli statt.

Im nächsten Schuljahr, ihrem ersten Jahr mit Erweitertem Musikunterricht, werden die betreffenden Lehrerinnen und Lehrer weiter begleitet.

Nach der ersten Kurswoche in den Ferien folgen vier bis sechs Zusammenkünfte während des Schuljahres. Im Zentrum stehen hier der Erfahrungsaustausch und die Entwicklung des eigenen Unterrichts.

Die Situation in andern Kantonen

Während sich der Kanton Zürich schon in der Versuchsphase nicht beteiligte, gibt es einige Kantone, in welchen das Unternehmen «Bessere Bildung mit mehr Musik» trotz der rundum positiven Versuchsergebnisse zu versanden droht. Sowohl in der Westschweiz wie in der Zentralschweiz ist eine starke Entwicklung dieser Bildungsreform zu beobachten. VS führt im neuen Schuljahr 20 neue Musikklassen. Im BL gibt es den «Erweiterten Musikunterricht» vor allem an der Oberstufe. Im Kanton SO andererseits ist die Oberstufe zur Zeit noch nicht miteinbezogen.

Mit der im letzten Jahr entstandenen «Schweizer Konferenz für Schulmusik» (SKSM) mit Sitz in Sitten (VS), sind Strukturen für den interkantonalen Austausch geschaffen worden.

Im Kanton Solothurn werden nun, neben fünf bisherigen, sechs neue Lehrkräfte eine Primarschulklasse mit «Erweitertem Musikunterricht» führen. Die Grundvoraussetzungen sind erfüllt, für das Einholen des Einverständnisses der Eltern bleibt diesen hochmotivierten Lehrerinnen und Lehrern Zeit bis zu den Herbstferien.

Markus Cslovjecsek

* **Anmerkung:** Der wissenschaftliche Bericht ist in einer populären Fassung unter dem Titel «Musik macht Schule, Biographie und Ergebnisse eines Schulversuches mit Erweitertem Musikunterricht» im Verlag «Die blaue Eule», Essen 1993 erschienen.

Sachbearbeitung und Auskünfte:
Markus Cslovjecsek,
Grüngli 45, 4523 Niederwil SO
Tel. 065 77 20 24



Heimgartner Fahnen AG Wil
Zürcherstrasse 37, 9500 Wil/SG, Telefon 073/22 37 11